

132

1647 Dezember 20.

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Das myn concept abermalen woll usgeschlagen würdt mich umb so vil mehr erfreüwen, wan es mier zuo syner Zytt zuo guotem Kombt, die schryben soldt flyssig zesamenuffbehalten in eventum zuo gebruchen.¹ Wyl Uli [=Ulrich K o c h, der Landläufer der Freien Aemter] nit wyters geduldet, stehet zuo erwarten was mit Oberst [Jakob] L u s s e r werde fürgenommen. Jch ersorge eben er werde sich mit Französischen Ueberzügen beschönen wollen, das doch ein gross unterscheidt hat. Wan der [Landammann von Uri, Sebastian Peregrin] Z w y e r sächen würdt das es nit nach sinem sinn ergehen möchte, so Kan er woll ein abschwankh nemmen und den handel für gemeine [eidg.] Ohrt bringen: hat doch auch moyenniert das H. [Leonhard] P a p [p] u s, [a.o. Gesandter Oesterreichs] den 13 ohrten Jn Namen Keysers [F e r d i n a n d III.] ein Verwysschryben des Modenesischen wesens [- unerlaubte Fremde Dienste der kath. Orte in Modena -] halber zuogethan.

Dem Hans S c h m i d t gehört umb 6 1/2 Saum 16 mass [Wein] Zins 49 gl., hieran Zeig ich Luth memorial 20 gl. 10 ss an den E s c h e r n, die khan man mahnen oder threüwen ich werde uffen ersten ein Poten schikken. Jtem 1 dublonen wegen der Meyenbergeren hast mier noch sollen die überigen 21 gl. 10 ss solt darthun, damit er nit vergebens zuo mier khome".

- 1) Wie aus den nachfolgenden Schreiben hervorgeht, wurde Beat Jakob I. Zurlauben vor den Landrat von Uri zitiert, um sich zu verantworten, weshalb seine für Florenz bestimmten Soldaten trotz Verbot Uris den Durchmarsch durch die Leventina genommen hatten. Infolge dringender Amtsgeschäfte aber musste sich Zurlauben entschuldigen; vgl. AH 59/39.

Original[?] - AH 59, 307 - Blatt 307^V leer

133

1647 Dezember 18., Altdorf

A

SCHREIBEN DES [LANDAMMANN VON URI, SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER,
AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"sein beliebtes¹ von dem 16. dis sampt dem beischluss, so heüt an seinem Ort [d.h. vor dem Landrat in Uri] verlesen worden, habe ich empfangen, und ist

✓
165

darzu geredt worden, auch solche resolution gefallen, die dem Herrn mit nächstem so baldt unsere Kanzley Zeit haben wirt, zukommen solle, darum der Herr verhoffentlich wirt satisfaciert mögen werden".²

1) s. AH 59/39, 40

2) Beat Jakob I. Zurlauben wurde vor den Landrat von Uri zitiert, um sich zu verantworten, weshalb seine für Florenz bestimmten Soldaten trotz Verbot Uris den Durchmarsch durch die Leventina genommen hatten. Infolge dringender Amtsgeschäfte aber entschuldigte sich Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 59, 308-309 - Blatt 308^V und 309^R leer

134

1647 Dezember 18., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] HANS STRICKER AN DEN LANDSCHREIBER
DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"dessen geliebtes schreiben¹ hab ich empfangen, so ist des Herrn schreiben² an Meine Gnedige Herren [Landammann und Landrat von Uri] heüt vor einem 2fachen Landtsrhatt abgelesen und sein Entschuldigung angenommen, und für guot und gnugsam erkhenndt worden, wie dan der Herr durch Meiner Gn. H. widerumb antwortliches schreiben verstahn wirt, wo dem Herrn ich In weitem und andern Begebenheiten was Ehren und diensten khan erzeugen ... wölle der Herr versicheret sein, das solches in allen thriwen ich nit underlassen werde.

Den Oberster [Jakob] L u s s e r betreffende weil selbiger erst uff hinacht abents angelangt, ist uff anhalten selbiger friendschafft der gewalts tag bis uff Morges uffgeschoben, welcher als dan sein fortgang haben wirt, und dörffte selbigem villicht nit so ring durch gahn als er Etwan vermeint."

1) Beat Jakob I. Zurlauben wurde vor den Landrat von Uri zitiert, um sich zu verantworten, weshalb seine für Florenz bestimmten Soldaten trotz Verbot Uris den Durchmarsch durch die Leventina genommen hatten. Infolge dringender Amtsgeschäfte aber musste sich Zurlauben entschuldigen; vgl. AH 59/39.

2) s. AH 59/39

Original, mit Siegel - AH 59, 310-311 - Blatt 310^V und 311^R leer